

Für uns

Unsere Mitgliederinfo
Ausgabe 73, April 2025

Neues in den Quartieren
Flohmarkt und Verzehrgutscheine

Unsere Mitglieder
Glückstreffer in Daxlanden

Tipps und Tricks
Immer die richtigen Blumen



4

Neues von uns

Gemeinsam laufen beim B2Run

Mitgliederausflug in die Südpfalz und ins Elsass

Veranstaltungen 2025

Verstärkung bei Finanzen und Controlling

Das Internationale Jahr der Genossenschaften

8

Unsere Mitglieder

Glückstreffer in Daxlanden



16

Sie fragen, wir antworten

Warum können die Bäder bei einem Hausumbau nicht einfach draußen im Schopf bleiben?



6

Neues in den Quartieren

Gartenstadt-Flohmarkt



12

Historie

Wie kam die Gartenstadt zu Objekten in Alt-Rüppurr

14

Unsere Rezeptideen

Rahmblättle

15

Unsere Spenden

100 Jahre Bürgervereine Bulach und Grünwinkel

18

Tipps und Tricks

Gewusst wie: immer die richtigen Blumen

Gemeinsam gegen die Tigermücke



21

Stellenausschreibung

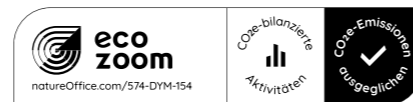
24

Unser Gewinnspiel

Herausgeber: Gartenstadt Karlsruhe eG, Ostendorfplatz 2, 76199 Karlsruhe, **verantwortlich:** Christoph Walter, Vorstandsvorsitzender, **Redaktion:** Christoph Walter, Irina Hansmann, **Gestaltung:** morgen & heute design studio, **Bildquellen:** Gartenstadt Karlsruhe, morgen & heute design studio, Samuel Mindermann, **Druck:** Druckerei Butz & Bürker, **Auflage:** 8.000 Stück, **Erscheinung:** 4 x jährlich.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach vorheriger schriftlicher Einwilligung der Gartenstadt Karlsruhe eG.

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier.



Liebe Mitglieder,

wir freuen uns, Ihnen die neueste Ausgabe unserer Mitgliederzeitschrift »Für uns« präsentieren zu dürfen! Darin berichten wir über aktuelle Entwicklungen in unserer Gartenstadt, geben Ihnen einen Ausblick auf kommende Veranstaltungen und möchten gleichzeitig die Gelegenheit nutzen, Ihnen für Ihre Unterstützung zu danken.

Die Gartenstadt Karlsruhe ist mehr als nur ein Wohnort – sie lebt durch ihre Gemeinschaft. In den vergangenen Monaten konnten wir gemeinsam viele Projekte voranbringen, die unsere Nachbarschaft noch lebenswerter machen. Ob Gartenpflege, Veranstaltungen oder Infrastrukturverbesserungen – Ihr Engagement macht den Unterschied!

Ein besonderes Augenmerk legen wir in dieser Ausgabe auf unsere bevorstehenden Aktivitäten von Mai bis Juli. Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm, und wir laden Sie herzlich ein, dabei zu sein. Ihre Ideen und Ihre Beteiligung sind jederzeit willkommen – denn gemeinsam können wir viel bewegen!

Freuen Sie sich außerdem auf spannende Inhalte, darunter einen Bericht unseres Gartenstadt-Historikers Wolfgang Gerstberger mit faszinierenden Einblicken in die Vergangenheit. Ebenso lesenswert ist die Geschichte von Vanessa und Toni, die als Nichtmitglieder eine Wohnung im Quartier Daxlanden beziehen konnten – wie das möglich war und welche Erfahrungen sie gemacht haben, erfahren Sie auf Seite 8.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung. Und insbesondere jetzt mit dem Frühling freuen wir uns auf eine blühende und lebendige Gartenstadt!

Viele Grüße

Ihr Christoph Walter
Vorstandsvorsitzender



Gemeinsam laufen beim B2Run



Am
8.5.25

Der B2Run steht vor der Tür – werden Sie Teil unseres Teams! Melden Sie sich mit Name, Anschrift und Konfektionsgröße für das Laufshirt bei Susanne Mai (mai@gartenstadt-karlsruhe.de) an. Sie erhalten dann einen AnmeldeLink. Es gibt 50 Startplätze im Team Gartenstadt, Kinder ab 12 Jahren können ebenfalls mitlaufen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



Den ganzen Artikel und mehr Infos finden Sie im Blogbereich unserer Website. Einfach QR-Code scannen:

Veranstaltungen 2025

26.04.25
Stadtteilkino

8.05.2025
B2Run

10.05.25
Flohmarkt

15.05.25
Mitgliederausflug

17.05.25
Pflanzentauschbörse

5.07.25
Nachbarschaftsfrühstück

Gleich
eintragen!

Mitgliederausflug in die Südpfalz und ins Elsass



Am
15.5.25

Unser diesjähriger Mitgliederausflug führt uns ins Kakteenland, ans Deutsche Weintor und nach Wissembourg. Abfahrt ist am 15. Mai 2025 um 8:30 Uhr am Ostendorfplatz, Quartier Rüppurr. Um 9:00 Uhr erreichen wir das Kakteenland Steinfeld. Um 11:00 Uhr geht die Reise weiter mit dem Petit Train zum Weintor. Um 12:00 Uhr genießen wir das Mittagessen im Schweigener Hof. Bis 14:20 Uhr bleibt Freizeit, dann fahren wir mit dem Petit Train zurück nach Wissembourg. Um 15:00 Uhr steht der letzte Halt im Café La Pépinière an. Um 16:00 Uhr treten wir die Heimreise an und kommen gegen 17:00 Uhr wieder am Ostendorfplatz an.

Anmeldung über Irina Hansmann:

hansmann@gartenstadt-karlsruhe.de oder 0721/9 88 21-35
Kostenbeitrag: 20 € pro Person inkl. Bus- und Zugfahrt,
Exkl. Essen und Getränke.

Verstärkung bei Finanzen und Controlling

Seit Januar 2025 verstärkt Dr. Oliver Urschel als neuer Leiter Finanzen und Controlling unser Team. Als Dipl.-Kaufmann und Dipl.-Ing. der Architektur mit langjähriger Erfahrung in der Immobilienwirtschaft und in Digitalisierungsprojekten bringt er hierfür beste Voraussetzungen mit. Herzlich willkommen!



Gemeinschaft erleben – Das Internationale Jahr der Genossenschaften

2025 dreht sich alles um ein besonderes Thema: Genossenschaften!

Aber was steckt eigentlich dahinter? Es geht darum, gemeinsam mehr zu schaffen – mit Solidarität, Fairness und Zusammenhalt. Genossenschaften sind nicht nur wirtschaftlich erfolgreich, sondern auch echte Gemeinschaftsprojekte, bei denen die Menschen im Mittelpunkt stehen.

In unserer Gartenstadt hat das genossenschaftliche Modell eine lange Tradition. Seit über 100 Jahren zeigt es, wie man zusammen nicht nur schöner wohnt, sondern auch das Miteinander stärken kann. Im Laufe des Jahres – und ganz besonders im Mai 2025 – erwarten uns spannende Aktionen, Feste und Events, die zeigen, wie lebendig und modern der genossenschaftliche Gedanke ist. Seien Sie dabei und erleben Sie, wie viel Spaß Gemeinschaft machen kann!

Warum wurde das Jahr ausgerufen und von wem? Die Vereinten Nationen haben 2025 zum Internationalen Jahr der Genossenschaften gemacht – und das aus gutem Grund! Damit wollen sie zeigen, wie wichtig Genossenschaften weltweit sind. Sie stärken Gemeinschaften, bringen die Wirtschaft voran und tragen zur Nachhaltigkeit bei. Genossenschaften haben großes Potenzial, und das soll in diesem Jahr besonders im Fokus stehen!

Nachbarschafts- frühstück 2025



Am
5.7.25

Auch in diesem Jahr laden wir herzlich zum gemeinsamen Frühstück am internationalen Tag der Genossenschaften ein. Wie in jedem Jahr sponsern wir wieder die Brötchen dafür. Melden Sie dafür einfach Ihre Frühstücksrunde und die Teilnehmerzahl bei uns an und freuen Sie sich auf ein gemütliches Beisammensein mit Ihren Nachbarinnen und Nachbarn!

Anmeldung über Irina Hansmann:

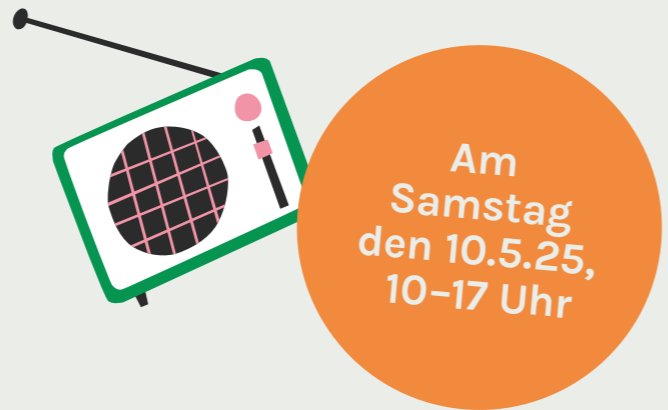
hansmann@gartenstadt-karlsruhe.de
Anmeldeschluss: Sonntag, 29. Juni 2025



Gartenstadt-Flohmarkt

Liebe Gartenstadt-Bewohner,

nachdem im Jahr 2022 der erste private Flohmarkt von Bewohnern der Gartenstadt Rüppurr ins Leben gerufen wurde, erfreut sich dieser immer größerer Teilnahme und Beliebtheit. **2024 war eine weitere Steigerung und ein riesiger Erfolg.** Es ist schön zu sehen, wie sich die Menschen für solche positiven Initiativen engagieren und gemeinsam dabei etwas Gutes bewirken. Aber auch, wie großartig das angenommen wird.



Wie im letzten Jahr, möchten wir als Genossenschaft auch wieder einen Teil zu dieser großartigen Sache beitragen. Wir sehen es als eine unserer Aufgaben, zum einen mit derartigen Aktionen das Gemeinschaftsgefühl zu stärken und zum anderen, solch gelebte Nachhaltigkeit zu unterstützen.

Dieses Jahr wollen wir unseren Gartenstadt-Bewohnern aus den Quartieren Bulach, Daxlanden und Grünwinkel, aber natürlich auch allen anderen Mitgliedern die Möglichkeit geben, sich ebenfalls als Verkäufer zu beteiligen. Hierfür stellen wir unseren Parkplatz hinter der Geschäftsstelle am Ostendorfplatz zur Verfügung.

Es stehen hier 13 Standplätze (inkl. Fahrzeug- die Standinhaber dürfen mit dem PKW einfahren) zur Verfügung.

Gerne können sich unsere Mitglieder einen dieser Standplätze (kostenfrei) sichern. Wer zuerst kommt, mahlt zuerst.

Hierzu schreiben Sie bitte eine Mail an:

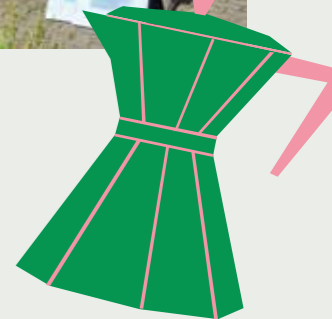
mai@gartenstadt-karlsruhe.de

oder Anruf unter:

0721 / 9 88 2111



↓
Für Getränke und Bratwürste sorgt die SG Rüppurr. Wir laden unsere Mitglieder herzlich ein. Gutscheine finden Sie ganz hinten in dieser Ausgabe.



Und natürlich spendieren wir Ihnen auch dieses Mal, ob als Verkäufer, Schnäppchenjäger oder als Besucher, eine kleine Verpflegung. Hierzu finden Sie in diesem Heft Gutscheine, die Sie am Stand der SG Rüppurr (Ecke Holderweg/Resedenweg) einlösen können. Alle eingelösten Gutscheine kommen als Spende der Spielgemeinschaft Rüppurr zu 100% zugute. Sie unterstützen also mit Ihrem Besuch und Verzehr ganz nebenbei die so wichtige Vereins- und Jugendarbeit.

Wir haben uns in diesem Jahr zum einen aus Gründen der Ressourcenschonung und zum anderen aus Kostengründen dazu entschlossen, die Gutscheine

in der Mitgliederinfo und nicht per Post zu verteilen. Sofern Sie mehrere Personen in Ihrem Haushalt sind, können Sie gerne noch Gutscheine für die in Ihrem Haushalt lebenden Mitglieder bei uns auf der Geschäftsstelle abholen.

Auch einen Toilettenwagen stellen wir wieder zur Verfügung. Dieser steht wie letztes Jahr wieder im Holderweg (auf Höhe Haus Nummer 22/24).

Wir freuen uns auf einen wunderschönen Tag und wünschen bereits jetzt allen ein glückliches Händchen.

Eine frisch sanierte Wohnung in einem Mehrfamilienhaus in unserem Quartier Daxlanden – und doch wollte sie zunächst niemand haben.

Mehrfach wurde sie ausgeschrieben, doch kein Mitglied bewarb sich. Erst als die Wohnung auf Immoscout erschien, konnten sich auch Nicht-Mitglieder bewerben. Ein seltenes Glück für Vanessa und Toni, die nicht nur ein neues Zuhause, sondern auch eine Gemeinschaft gefunden haben.



»Die Zusage kam rasch, und die Vertragsunterlagen waren sofort da.«

Die Suche nach bezahlbarem Wohnraum

Die Wohnungssuche in Karlsruhe war für das junge, frisch verheiratete Paar eine Herausforderung. »Es war schwierig und oft auch frustrierend. Viele Wohnungen waren extrem teuer, und manchmal bekamen wir nicht einmal eine Antwort auf unsere Anfragen«, erzählen die beiden. Die Gartenstadt kannten sie bereits aus ihrem Bekanntenkreis – doch nie hätten sie gedacht, dass sie selbst einmal dort wohnen würden. Umso größer war die Überraschung, als es plötzlich ganz schnell ging: »Die Zusage kam rasch, und die Vertragsunterlagen waren sofort da. Das kannten wir so nicht!«

Neue Heimat im Quartier Daxlanden

Daxlanden stand zunächst nicht auf ihrer Wunschliste. Doch nach dem Einzug wurde schnell klar: Der Stadtteil hat viel zu bieten. Besonders angetan hat es den beiden die Nähe zur Alb. →



**Glückstreffer
in Daxlanden:
Wie Vanessa und
Toni zu uns kamen**



Unsere Mitglieder



»Wir fühlen uns nicht nur in unserer Wohnung, sondern auch in der Umgebung sehr wohl.«

«Wir gehen fast täglich dort spazieren – das ist mittlerweile unser Ritual geworden«, erzählen sie. Auch sonst bietet Karlsruhe viele Lieblingsorte: das Fitnessstudio Pfitzenmeier, Einkaufsmöglichkeiten direkt um die Ecke und natürlich die lebendige Innenstadt mit ihren Cafés und Restaurants. Auch die Nachbarschaft passt: »Wenn jemand ein Problem hat, hilft man sich gegenseitig.«

Freunde, Familie, Job – alles passt zusammen

Dass Vanessa und Toni in Karlsruhe geblieben sind, hat auch mit ihrem Umfeld zu tun. »Unsere Freunde und Familie sind hier, das bedeutet uns viel.« Auch beruflich passt es: »Wir haben beide unsere Jobs hier und genießen es, Arbeit und Freizeit so gut verbinden zu können.«

Wohnen, Wohlfühlen, Ankommen

In ihrer hell eingerichteten Wohnung haben Vanessa und Toni einen echten Rückzugsort gefunden. Die Küche ist das Herzstück – hier wird gemeinsam ge-

kocht, am liebsten Pasta. Doch auch das Wohnzimmer und der Balkon gehören zu den Lieblingsplätzen. Besonders stolz sind sie auf ihre Kaffeemaschine: »Wir sind echte Kaffeeliebhaber!«

Ein Zuhause mit Perspektive

Langfristig hier bleiben? »Definitiv! Wir fühlen uns nicht nur in unserer Wohnung, sondern auch in der Umgebung sehr wohl.« Die Gartenstadt würden sie jederzeit weiterempfehlen: »Schöne Wohnungen zu fairen Preisen und immer ein Ansprechpartner für alle Anliegen – was will man mehr?« Mit ihrer Entscheidung für die Gartenstadt haben Vanessa und Toni nicht nur eine Wohnung, sondern ein Zuhause gefunden. Ein Glückstreffer, der zeigt, dass sich Geduld und ein wenig Zufall manchmal auszahlen.

↓
Vanessa und Antonio Dourmikas leben seit 2023 in einer unserer Wohnungen im Quartier Daxlanden. Sie sind ein fester Bestandteil unserer Gemeinschaft.

Die Geschichte der Gartenstadt-Hausgruppe Lützow- und Rastatter Straße

Autor: Wolfgang Gerstberger

Wie kam die Gartenstadt zu Objekten in Alt-Rüppurr?

Bei der Durchsicht alter Dokumente fand ich einen Rundbrief vom 15. November 1920 an alle Mitglieder der Gartenstadt mit der Mitteilung, dass zum **1. April 1921, 78 Wohnungen zu vergeben** sind, »... ein Teil dieser Wohnungen ist in der Gartenstadt, ein Teil an der Lützow- bzw. Rastatter Straße in Rüppurr«.

1921



Rastatterstraße.

staatlichen Wohnraumbewirtschaftung ergriff die Stadt Karlsruhe die Bauinitiative und errichtete als erste bauliche Maßnahme zur Verbesserung der Wohnungsnot eine Kleinhaussiedlung zwischen Gottesauer- und Kriegstraße, heute Lohfeldsiedlung. Geplant von den Architekten Pfeiffer und Großmann, die 1907 Gründungsmitglied der Gartenstadt waren und 1911/12 auch Häuser dort geplant hatten.

Als weitere Maßnahme der Stadt wurden in der Lützow- und Rastatter Straße, in fast identischer Ausführung wie in der Lohfeldsiedlung, Kleinhaus- und Geschoßwohnungen errichtet, diesmal geplant vom Städt. Hochbauamt. Im Bauantrag ist vermerkt: »Zweck des Neubaus: Linderung der bestehenden Wohnungsnot«. Da die Stadt in Rüppurr aber keine Wohnbewirtschaftung betreiben wollte, suchte sie für diese Aufgabe ein Wohnungsunternehmen, und die Anfrage ging an die noch junge Gartenstadt-Genossenschaft.

Nach Willen der Stadt sollte die Gartenstadt diese Häuser in ihren Bestand eingliedern und aus ihrem gesamtwirtschaftlichen Ertrag heraus refinanzieren. Die Gartenstadt hingegen stimmte der Übernahme nur zu, wenn die Refinanzierung ausschließlich mit

dem Erlös aus den übernommenen Häusern geschieht, ohne buchhalterische Verbindung mit der bestehenden Gartenstadt, um so eine evtl. mögliche finanzielle Belastung der noch jungen Genossenschaft auszuschließen.

So lief die wirtschaftliche Behandlung dieser Wohnungen in der Folgezeit immer eigenständig, ohne Verbindung mit den Geschäften der Genossenschaft. Da dieses Verfahren nicht in den jährlichen Geschäftsberichten auftaucht, ist auch die Dauer der Rückzahlungen nicht nachvollziehbar und nicht zu erkennen, zu welchem Zeitpunkt die Hausgruppe ganz in der Gartenstadt aufgenommen wurde. Möglicherweise war die Rückzahlung bereits in den undefinierbaren Folgejahren der stetigen Geldentwertung der Inflation erfolgt. Heute jedenfalls sind sie Teil der Gesamtgartenstadt.

Der ganze Bereich umfasst die Lützow Straße 5-44, Nikolausstraße 1 und 2, Rastatter Straße 88-100 und Riedstraße 13. 2019 wurde die gesamte Hausgruppe um ein neues Haus neben Nikolaus Straße 1 erweitert, mit der Hausnummer 1a. An dieser Stelle war im Bebauungsplan von 1920 bereits ein Haus vorgesehen, konnte jedoch aus Kostengründen und aufgrund von fehlendem Baumaterial damals nicht ausgeführt werden.



Lützowstraße.

Angeboten wurden also Wohnungen außerhalb des Gartenstadtareals. Die Suche nach Informationen über diese Hausgruppe führte mich schließlich zu einem Hinweis in der Festschrift zum 25-jährigen Jubiläum der Gartenstadt von 1932: ... Diese Wohnungen gingen nach ihrer Fertigstellung (1921) in den Besitz der Gartenstadt über. ... « Als zusätzliche Erläuterung: »Infolge der nach dem Krieg bestehenden großen Wohnungsnot hat die Stadtgemeinde an der Rastatter und Lützowstraße insgesamt 38 Wohnungen erstellt und zwar 12 Etagen- und 26 Reihenhauswohnungen«.

Genauere Informationen über die Veranlassung der Gartenstadt zur Übernahme dieser Wohnungen und Häuser waren zunächst nicht zu finden. Die Suche in den damaligen Geschäftsberichten war ergeb-

nislos, da während der Inflationszeit 1920 bis 1923 aus Kostengründen keine Berichte gedruckt werden konnten. Erst im Geschäftsbericht von 1924 erfolgte ein kurzer Hinweis »Die Gartenstadt umfasst nunmehr insgesamt, mit den Häusern an der Rastatter und Lützowstraße, 397 Wohnungen.«

Die alten Sitzungsprotokolle der Gremien Vorstand und Aufsichtsrat erbrachten schließlich, wie schon manches Mal bei anderen Berichten, ein aufschlussreiches Bild über das damalige Geschehen.

Der große Bedarf an Wohnungen nach dem 1. Weltkrieg konnte auf Grund der schlechten wirtschaftlichen Verhältnisse weder von privaten Bauherrn noch von Wohnbauunternehmen in ausreichendem Maß befriedigt werden. Im Zuge der Einführung der

Von **Irina Hansmann**,
unserer Kollegin aus dem
Bestands- und Gemeinschafts-
management.

Rahm- blättle



Zutaten

1kg festkochende Kartoffeln
1 große Zwiebel
1/2l Brühe
1Becher Sahne
1Becher Schmand
1Ring Fleischwurst
1Bund gehackte Petersilie
50g Butter
3EL Mehl
Prise Muskatnuss
Prise Salz und Pfeffer

Zubereitung

Schritt 1 – die Kartoffeln schälen, waschen und in dünne Scheiben schneiden.

Schritt 2 – die Zwiebel schälen und fein würfeln.

Schritt 3 – die Kartoffelscheiben in einen Topf geben und mit Brühe aufgießen und weichkochen (ca. 10–15 Minuten).

Schritt 4 – die Brühe abgießen und dabei auffangen.

Schritt 5 – in einem anderen Topf die Butter schmelzen und die Zwiebelwürfel darin glasig dünsten, das Mehl einrühren und mit einem Teil der aufgefängenen Brühe und der Sahne eine Mehlschwitze zubereiten.

Schritt 6 – Schmand hinzufügen und die Soße etwa 5 Minuten köcheln lassen.

Schritt 7 – die Soße über die gekochten Kartoffelscheiben gießen und mit Salz, Pfeffer, Muskatnuss und gehackter Petersilie abschmecken.

Schritt 8 – die Fleischwurst in kleine Stücke schneiden, unter die Rahmblättle mischen und kurz erwärmen.

Irinas Tipp: Ich mag es am liebsten mit ein paar Spritzern Maggi-Würze vor dem Servieren.



Schwierigkeit



Aufwand



100 Jahre Bürgervereine Bulach und Grünwinkel

In diesem Jahr werden die Bürgervereine in zwei unserer Quartiere 100 Jahre alt. Dafür haben wir jeweils 1.000 € gespendet. Die Feierlichkeiten in Bulach finden am **Festwochenende 24. und 25. Mai** statt. Mit Umzug und Wäscherinnenlauf. In Grünwinkel wird von **28. Mai bis 2. Juni** beim Hähnchenfesd Grünwinkel gefeiert.

1.000 €
Spende

In unserer Genossenschaft gibt es immer wieder spannende Fragen, die uns von Mitgliedern gestellt werden. Diese Fragen sind oft von allgemeinem Interesse, und deshalb möchten wir sie hier beantworten.

Warum können die Bäder bei einem Hausumbau nicht einfach draußen im Schopf bleiben?



Früher war es durchaus üblich, das Badezimmer in einem separaten Schopf oder sogar im Keller unterzubringen. Wer in einem älteren Gebäude lebte, kennt diese Lösungen vielleicht noch. Doch warum war das so – und warum verabschieden wir uns heute von diesen alten Bad-Standorten?

Früher war alles ... kälter!

Badezimmer waren früher oft Nebensache. Hauptsache, es gab irgendwo einen Wasseranschluss – und der musste nicht zwingend im Haus sein. Viele Gebäude hatten zunächst gar kein festes Bad, sondern nur eine Waschegelegenheit in der Küche. Erst mit der Zeit wurden Badezimmer nachgerüstet, oft in einem Schopf oder im Keller.

Der Schopf hatte aus damaliger Sicht einige Vorteile: Feuchtigkeit und Gerüche blieben draußen, und im Haus musste kein wertvoller Wohnraum für eine Nasszelle geopfert werden. Zudem war die Leitungsverlegung einfacher – allerdings nur, bis der Winter kam. Denn spätestens dann zeigte sich der große Nachteil: ungedämmte Wände und eisige Temperaturen machten das morgendliche Zähneputzen zum Abenteuer.

Warum sich das heute ändert

Ein Bad im Schopf klingt zwar nach einer romantischen Erinnerung an »die gute alte Zeit«, aber in der Praxis hat es viele Tücken:

Heizen wird teuer – Ein ungedämmter Schopf ist wie ein Kühlschrank ohne Tür. Viel Energie verpufft, und der Raum bleibt trotzdem kalt.

Gefahr für Wasserleitungen

Im Winter drohen eingefrorene und geplatzte Rohre. Wer einmal einen Rohrbruch durch Frost erlebt hat, überlegt sich zweimal, wo das nächste Bad hinkommt.

Moderne Bäder passen oft nicht

– Bodengleiche Duschen, große Waschbecken und moderne Sanitärtechnik brauchen Platz und eine solide Bausubstanz. Viele Schöpfe sind dafür schlicht zu niedrig oder instabil.

Kellerbäder sind auch keine Dauerlösung – Auch Kellerbäder waren eine beliebte Notlösung, oft von Mietern selbst eingebaut. Problem: mangelnde Belüftung, Feuchtigkeit und improvisierte Leitungsführungen, die später hohe Sanierungskosten verursachen.

Sie fragen, wir antworten

Wann wird umgebaut?

Ein Bad umzuziehen ist ein größerer Umbau und muss in den denkmalgeschützten Objekten auch mit den Behörden abgeklärt werden – deshalb passiert das meist nur bei einem Mieterwechsel. Während des laufenden Mietverhältnisses wäre es kaum zumutbar, wochenlang ohne Dusche und Toilette auszukommen. Aber bei Mieterwechseln und Komplettsanierung wird die Gelegenheit genutzt, um das Bad dorthin zu verlegen, wo es heute hingehört: ins warme Haus. Fazit: Kein Zurück ins Kalte! Auch wenn der Schopf eine lange Tradition als »Außenbad« hat, gibt es gute Gründe, ihn nur noch als Abstellraum zu nutzen. Mehr Komfort, weniger Heizkosten und keine Frostschäden – ein Bad im Haus ist einfach die bessere Wahl.

↓
Ob es um den Umbau unserer Bäder, unsere Entscheidungsprozesse oder andere Themen rund um das Wohnen in unserer Gemeinschaft geht – wir geben Ihnen hier verständliche, ehrliche und hilfreiche Antworten. Denn Transparenz und der Dialog auf Augenhöhe sind uns wichtig.

Haben Sie auch eine Frage, die Ihnen auf der Seele brennt? Dann lassen Sie es uns wissen – vielleicht finden Sie die Antwort in der nächsten Ausgabe!

Gewusst wie: immer die richtigen Blumen

Blumen sind das perfekte Geschenk für jede Gelegenheit und übermitteln immer die richtige Botschaft. Doch welche Blumen passen wozu? Hier ist eine kurze Übersicht, damit Sie beim nächsten Blumengeschenk sofort die richtige Wahl treffen.



Rote Rosen: Die Klassiker für die Liebe

Rote Rosen stehen für Romantik pur – perfekt für den Partner oder den Jahrestag. Wer echte Liebe zeigen will, liegt damit immer richtig.

Ganzjährig verfügbar, besonders im Frühling und Sommer.



Tulpen: Fröhlich und frisch

Tulpen symbolisieren Neuanfang und Lebensfreude. Ideal für Geburtstage oder einfach, um gute Laune zu verbreiten.

Von März bis Mai erhältlich.



Lilien: Für Eleganz und Respekt

Lilien stehen für Anmut und Wertschätzung – ideal für feierliche Anlässe oder als besonderes Dankeschön.

Von Juni bis September verfügbar.



»Blumen sind das Lächeln der Erde«

– Ralph Waldo Emerson



Gänseblümchen: Freundschaft und Unbeschwertheit

Perfekt für gute Freunde: Gänseblümchen stehen für Leichtigkeit und Verbundenheit – ohne romantische Absicht.

Hauptsaison im Frühling und Sommer, oft ganzjährig erhältlich.



Sonnenblumen: Strahlen gute Laune aus

Ob Aufmunterung oder Glückwünsche – Sonnenblumen verbreiten Optimismus und positive Energie.

Von Juli bis September erhältlich.



Orchideen: Für Eleganz und Respekt

Ein Hauch von Luxus: Orchideen sind edel und zeitlos – perfekt für besondere Anlässe und elegante Geschenke.

Ganzjährig verfügbar, besonders beliebt im Winter.



Gemeinsam gegen die Tigermücke – Wichtige Maßnahmen in allen Quartieren

Die Asiatische Tigermücke breitet sich seit einigen Jahren auch in Karlsruhe aus und kann zur Plage werden. Um dem entgegenzuwirken, führt die Stadt Karlsruhe in Zusammenarbeit mit der Kommunalen Aktionsgemeinschaft zur Bekämpfung der Schnakenplage (KABS) gezielte Maßnahmen durch. Ziel ist es, die Population nachhaltig zu reduzieren, um die Belastung für die Bürgerinnen und Bürger zu minimieren.

Dazu werden in den betroffenen Gebieten alle potenziellen Brutstätten behandelt – insbesondere wasserführende Behälter in den Gärten. Zum Einsatz kommt ein biologisch abbaubares Mittel (Bti), das ausschließlich Mückenlarven abtötet und für andere Tiere, wie z. B. Bienen, Hunde, Katzen, Igel, Vögel, Reptilien und natürlich auch für Menschen unbedenklich ist. Bti wird seit mehr als 40 Jahren in der hiesigen biologischen Stechmückenbekämpfung eingesetzt.

Auch verschiedene Grundstücke in den Quartieren der Gartenstadt liegen im festgelegten Bekämpfungsgebiet. Damit die Maßnahmen erfolgreich umgesetzt werden können, bitten wir alle Mieterinnen und Mieter, den beauftragten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern den Zugang zu den Grundstücken, Gärten und sonstigen relevanten Bereichen zu ermöglichen. Es entstehen keine Kosten für Sie.



Die Bekämpfungsmaßnahmen werden von Ende April bis Ende September / Anfang Oktober, alle 14 Tage durchgeführt. Falls Sie Fragen haben oder weitere Informationen benötigen, besuchen Sie die Website der KABS unter www.kabsev.de oder wenden Sie sich an die Stadt Karlsruhe.



Helfen Sie mit, die Tigermücke in unseren Quartieren einzudämmen – für ein angenehmes Wohnumfeld und schöne Sommertage ohne Plagegeister!

Engagiert für die Zukunft: Wir suchen einen nebenamtlichen Vorstand (m/w/d)

Ab Sommer 2027 suchen wir aufgrund altersbedingter Nachfolge ein nebenamtliches Vorstandsmitglied. Gemeinsam mit dem hauptamtlichen Vorstand und einem weiteren nebenamtlichen Kollegen trägt diese Position Verantwortung für die strategische Entwicklung und nachhaltige Zukunft unserer Genossenschaft.

Aufgaben und Verantwortung

Der nebenamtliche Vorstand bringt seine Expertise und sein Engagement in die Leitung der Gartenstadt ein. Dazu gehören unter anderem:

→ **Strategische Ausrichtung:**

Mitgestaltung der langfristigen Entwicklung und wirtschaftlichen Stabilität unserer Genossenschaft.

→ **Aufsicht und Kontrolle:**

Unterstützung der Geschäftsführung und Überwachung der wirtschaftlichen und operativen Abläufe.

→ **Vertretung der Mitgliederinteressen:**

Enge Zusammenarbeit mit dem Aufsichtsrat sowie Austausch mit Mitgliedern und Gremien.

Wer kann sich bewerben?

Gesucht wird eine engagierte Person, die sich mit unseren genossenschaftlichen Werten identifiziert. Wichtige Voraussetzungen sind:

- **Erfahrung in wirtschaftlichen, technischen oder rechtlichen Bereichen**
- **Verantwortungsbewusstsein, Entscheidungsfreude und Teamgeist**
- **Bereitschaft, Zeit für Sitzungen, strategische Entscheidungen und den Austausch mit Mitgliedern zu investieren**

Jetzt mitgestalten oder Vorschläge einreichen.

Wer sich eine solche Aufgabe vorstellen kann oder eine passende Person kennt, ist herzlich eingeladen, sich unverbindlich zu informieren.

Die Zukunft der Gartenstadt aktiv mitzugestalten, ist eine wertvolle und bereichernde Aufgabe. **Jetzt die Chance nutzen!**

Die komplette Stellenausschreibung und mehr Infos finden Sie auf unserer Website. Einfach QR-Code scannen:





Bechem+Post
GEBÄUDETECHNIK

MEMBER OF
ELEVION GROUP

WIR BRAUCHEN VERSTÄRKUNG!

MITARBEITER im RECHNUNGSWESEN
(m/w/d)

Werde Teil unserer Erfolgsgeschichte!
Alle Infos unter ochs-gruppe.com/karriere

Bechem+Post Wärmetechnik
Kundendienst GmbH
An der RaumFabrik 31 b
76227 Karlsruhe

Telefon 0721 3555-0
info@bechemundpost.de
www.ochs-gruppe.com
NOTDIENST 0179 7846555

JETZT BEWERBEN!



WALDwerk

ZIMMEREI UND HOLZBAU

waldwerk-zimmerei.de



**ROHRER
ENTSORGUNG
GMBH**

- Haushaltsauflösungen
- Entrümpelungen

Telefon: 0721-5164012
www.rohrer-entsorgung.de



**JOACHIM
HUMMEL**
BODENBELÄGE

PVC-Linoleum	Joachim Hummel GmbH
Teppichböden	Gottesauer Straße 26
Fertigparkett	76131 Karlsruhe
Laminat	Telefon 0721 491519
Parkett-	Telefax 0721 4066 36
Schleifarbeiten	joachim.hummel@t-online.de

Gutscheine für Essen und Trinken beim Gartenstadt Flohmarkt



Am
Samstag
den 10.5.25,
10-17 Uhr

Auch dieses Jahr findet wieder der privat organisierte Flohmarkt von Bewohnern unseres Quartiers in Rüppurr statt. Gerne unterstützen wir diese tolle Idee Menschen zusammen zu bringen und nachhaltig zu leben, indem man Gebrauchtem neues Leben schenkt.

Deshalb spendieren wir Ihnen als Verkäufer, Schnäppchenjäger oder Besucher eine kleine Verpflegung. Nebenstehend finden Sie drei Gutscheine, die Sie am Stand der SG Rüppurr (Ecke Holderweg/Resedenweg) einlösen können. Die Erlöse kommen zu 100% der Spielgemeinschaft Rüppurr zugute. Also doppelt gut: Sie essen und trinken und unterstützen die wichtige Vereins- und Jugendarbeit. Einfach Gutscheine ausschneiden und am 10. Mai mitbringen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Was ist das? Unser Bilderrätsel

Wissen Sie, in welcher Straße sich dieses Majolika-Relief befindet? Unser Tipp: Es ist eine Straße ausgehend vom Ostendorfplatz. Senden Sie uns Ihre Antwort per E-Mail mit dem Betreff »Bilderrätsel« an:

gewinnspiel@gartenstadt-karlsruhe.de
oder per Post an: Gartenstadt Karlsruhe eG,
Ostendorfplatz 2, 76199 Karlsruhe.

Viel
Glück!



Unter allen Einsendungen verlosen wir
10 x 25 € Gutscheine für einen Blumenstrauß
bei **Bella Florissima, Diakonissenstraße 1.**
Einsendeschluss ist der **30. April 2025.**

Teilnehmen dürfen nur Mitglieder der
Gartenstadt Karlsruhe. Eine Mehrfachteilnahme
und der Rechtsweg sind ausgeschlossen.